

Allweiler liefert schwerste Schmierölmodule für Hitachi

(Radolfzell) Babcock-Hitachi Europe GmbH (BHE) erweitert die beiden ungarischen Braunkohle- und Gaskraftwerke Matra und Nyiregyhaza mit insgesamt drei Hitachi-Gasturbinensystemen. Der Geschäftsbereich Anlagenbau der Allweiler AG liefert für alle Turbinen die Schmierölanlagen. Allweiler montiert diese Module einsatzfertig komplett mit Getriebe, Drehmomentwandler und Startmotor. Die Schmierölförderung übernehmen Allweiler-Kreiselpumpen. Mit rund 85 t Leergewicht sind die Anlagen die schwersten, die Allweiler bisher erstellt hat.

Die Schmierölanlagen verbinden als Getriebepackage die Gasturbinen mit den Generatoren. Sie sind komplett von Allweiler konstruiert und montiert. Neben dem von Hitachi zugelieferten Getriebe gehören die gesamte Elektrik und Steuerung hinzu. In jedem Modul fördern drei Kreiselpumpen der Baureihe NSSV das Schmieröl aus dem 10.000 l Tank. Die Förderleistung jeder dieser Pumpen beträgt bis zu 1.000 l/min.

"Wir haben diesen Auftrag vor allem aus zwei Gründen erhalten.", so Stefan Kleinmann, Leiter Anlagenbau bei Allweiler: "Zum einen, weil wir schon für andere Turbinenhersteller viele ähnliche Anlagen geliefert haben. Zum anderen war entscheidend, dass wir bereits bei der Entwicklung der neuen Turbine vom Typ H-25AX mit Hitachi in Japan vor Ort zusammengearbeitet haben." Der Auftragswert liegt bei etwa einer Million Euro. Etwa sechs Monate nach der Auftragserteilung verließ das letzte Modul im August 2006 das Werk.

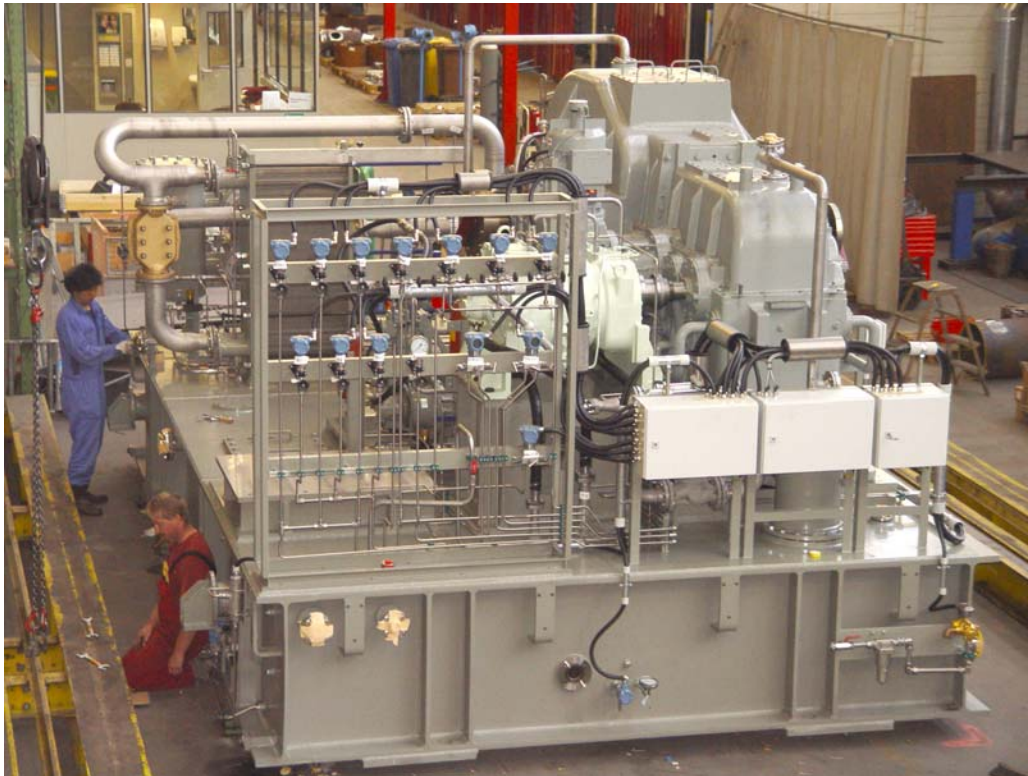
Schmierölanlagen gehören im Bereich Anlagenbau der Allweiler AG zum Kerngeschäft. Johann Engelmann, Verkaufs- und Serviceleiter Anlagen: "Optimal aufeinander abgestimmte Bauteile und langjährige Erfahrung sind sehr wichtig. Beides können wir mit unseren Spezialisten und Herstellungsverfahren hier garantieren."

Die Schmierölmodule versorgen die Turbinen, die Getriebe und die Generatoren mit Schmieröl, das die Anlage auch kontinuierlich und automatisch filtert, entlüftet und kühlt. Schmierölmodule sind in Kraftwerken VIC-Komponenten ("very important component"), da ihr zuverlässiger Betrieb für die sichere und konstante Stromerzeugung unerlässlich ist. Ein Ausfall hätte Millionenschäden zur Folge.

Kontakt:
Johann Engelmann
Allweiler AG
Allweilerstr. 1
D-78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 86-200
Fax: +49 (0)7732 86-518
E-Mail:
j.engelmann@allweiler.de
Internet: www.allweiler.com

Ansprechpartner für Redaktionen
Dr. Kurt Christian Tennstädt
TennCom AG
Hohentwielstr. 4a
D-78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 – 95 39 30
Fax: +49 (0)7732 – 95 39 39
E-Mail: info@tenncom.de

Möchten Sie unsere
Presseinformationen künftig
per E-Mail erhalten?
E-Mail an info@tenncom.de
genügt.

**Bildunterschrift:**

Eines der drei Schmierölmodule für die neuen Hitachi-Turbinen H25 kurz vor der Verladung. Mit 85 t Leergewicht sind die Module die schwersten, die Allweiler bisher konstruiert und montiert hat. Die Module für die Kraftwerke Matra und Nyiregyhaza sind 4,5 m breit, 6,5 m lang und knapp 4 m hoch.

Werkbild: Allweiler AG, Radolfzell

Kontakt:

Johann Engelmann
Allweiler AG
Allweilerstr. 1
D-78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 86-200
Fax: +49 (0)7732 86-518
E-Mail:
j.engelmann@allweiler.de
Internet: www.allweiler.com

**Ansprechpartner für
Redaktionen**

Dr. Kurt Christian Tennstädt
TennCom AG
Hohentwielstr. 4a
D-78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 – 95 39 30
Fax: +49 (0)7732 – 95 39 39
E-Mail: info@tenncom.de

Die Allweiler AG ist der älteste deutsche Pumpenhersteller (gegr. 1860) und europäischer Markt- und Technologieführer bei Kiesel-, Propeller-, Schraubenspindel-, Exzentrerschnecken-, Zahnrad-, Kreiskolbenpumpen und Mazeratoren sowie Schlauchpumpen. Die Allweiler AG besitzt eine eigene Gießerei und erstellt betriebsfertige Brennstoff- und Spülwasseranlagen. In Deutschland hat die Allweiler AG ihren Hauptsitz in Radolfzell am Bodensee und eine bedeutende Produktionsstätte in Bottrop. Seit 1998 ist die Allweiler AG Teil der Colfax Corp. die weltweit führend in der Herstellung von Pumpen ist.